

## Beschlussvorlage 01/2024/0024

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| Amt / Fachbereich         | Datum      |
| Kultur- und Tourismusbüro | 18.01.2024 |

| Beratungsfolge                                            | voraussichtlicher Sitzungstermin | TOP | Status   |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------|-----|----------|
| <b>Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing</b> | <b>08.02.2024</b>                |     | <b>Ö</b> |
| <b>Verwaltungsausschuss</b>                               | <b>12.03.2024</b>                |     | <b>N</b> |
| <b>Rat der Stadt Melle</b>                                | <b>13.03.2024</b>                |     | <b>Ö</b> |

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

### Fairtrade-Town

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Melle beschließt an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Hierzu müssen fünf fest definierte Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden.
2. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie in den Büros des Verwaltungsvorstandes werden Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel angeboten.
3. Für die Zertifizierung und die sich daraus ableitenden fortlaufenden Tätigkeiten sind 20% einer Vollzeitstelle vorzusehen.

#### Sach- und Rechtslage:

Die Gruppe SPD/Grüne/Linke hat am 03.05.2023 die Teilnahme an der Kampagne Fairtrade-Town beantragt. In der Sitzung vom 01.06.2023 hat sich der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing erstmalig damit befasst und folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadt Melle strebt die Zertifizierung als Fairtrade-Town an. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Anerkennung notwendigen Maßnahmen zum Erfüllen der Kriterien der Kampagne Fairtrade-Town zu veranlassen.“

Die Verwaltung hatte bereits bei der Beschlussfassung darauf hingewiesen, dass diese Beschlussempfehlung für die Umsetzung nicht ausreicht, da eine konkret vorgegebene Beschlussfassung mit verbundener Selbstverpflichtung erfolgen muss. Die Verwaltung hatte auch auf die notwendige Ermittlung der dauerhaft benötigten personellen und finanziellen Ressourcen hingewiesen, die zwischenzeitlich erfolgt ist.

Um die Zertifizierung zur Fairtrade-Town zu erlangen sind Tätigkeiten durchzuführen, die sich anhand der Homepage <https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen> nachvollziehen und erläutern lassen.

Folgende **fünf Kriterien** für die Zertifizierung zur Fairtrade-Town sind zu leisten:

1. Beschlussvorlage der Kommune, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie in den Büros des Verwaltungsvorstandes Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus fairem Handel verwendet werden. Die Entscheidung als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben wird getroffen.
2. Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe. Sie koordiniert den Weg zur „Fairtrade-Town“ und die Aktivitäten vor Ort.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt. Gemessen an der Einwohnerzahl der Stadt Melle werden 10 Einzelhandelsgeschäfte, 5 Gastronomiebetriebe, 1 Schule, 1 Kirchen-/Glaubensgemeinde und 1 Verein benötigt, die entsprechende Fairtrade Produkte anbieten.
4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.  
Wie unter 3.bereits genannt sind Schulen, Kirchen Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinschaften in diesen Prozess zu involvieren, vorrangig sind dabei Informations- und Bildungsaktivitäten zum fairen Handel und das Angebot fair gehandelter Produkte anzubieten.
5. Durch die lokale Presse und über die städtischen Social-Media-Accounts wird über das Engagement der Steuerungsgruppe über den Weg hin zur Zertifizierung Fairtrade-Town berichtet. Es sind mindestens 4 Presse-Artikel pro Jahr zu erstellen z.B. durch Pressemitteilungen zur Gründung der Steuerungsgruppe und weitere Aktivitäten rund um den fairen Handel. Über das Engagement des lokalen Einzelhandels, sowie die Aktionen der Zivilgesellschaft kann ebenfalls berichtet werden.

Dadurch, dass diverse Institutionen eingebunden werden ist eine ganzheitliche Integration gewährleistet.

Die Koordination und Durchführung dieser benannten Kriterien, die im Rahmen eines Prozessmanagements abzuwickeln sind, erfordern eine personelle Ressource von 20% einer Vollzeitstelle. Diese stellt sich in der Anfangsphase beispielhaft durch die Bildung und Begleitung der Steuerungsgruppe, Akquise von PartnerInnen, Produktbeschaffung etc dar. Fortlaufende Themen werden bspw. die permanente Anpassung an Fairtrade Themen, aktuelle Berichterstattungen und die Organisation von Veranstaltungen dazu sein.

Für die Kampagne wurde ein Budget von 5.000 Euro für das HH-Jahr 2024 bei der Mittelanmeldung eingestellt.

Die Erfüllung der fünf Kriterien tragen dazu bei, dass eine verstärkte Sensibilisierung für das Thema fairer Handel für alle BürgerInnen der Stadt Melle hergestellt wird. Darüber hinaus gewährleistet die Beteiligung vielfältiger Personengruppen/Institutionen eine ganzheitliche Integration dieses wichtigen Themas in der Meller Gesellschaft und trägt dazu bei eine positive Entwicklung in Richtung nachhaltigen Handel zu fördern.



|                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Strategisches Ziel</b>                                                                                              | <p>3. Durch bürgerschaftliches Engagement werden zusätzliche Angebote generiert, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessert.</p> <p>4. Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen.</p>                                                                          |
| <b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>                                                                                         | <p>3.1 Bürgerschaftliches Engagement fördern, stärken und wertschätzen.</p> <p>4.4 Klimaneutrale Kommune werden</p>                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Ergebnisse, Wirkung</b><br><i>(Was wollen wir erreichen?)</i>                                                       | <p>Das Ergebnis ist eine erfolgreiche Vernetzung von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Die Engagierten sind Vorreiter und Menschen, die etwas zum Positiven verändern möchten. Auf kommunaler Ebene spielt der faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle.</p> |
| <b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b><br><i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>                                | <p>Siehe erforderliche Kriterien – abgeleitet aus der Kampagne</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b><br><i>(Was müssen wir einsetzen?)</i> | <p>Personelle Ressource Amt 80 (20% einer Vollzeitstelle)<br/> Werbematerialien Finanzmittel<br/> Ggf. bei Veranstaltungen Unterstützung durch Amt 70</p>                                                                                                                                                                                                                     |



## Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

|                                      |                                                                                                                                         |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betroffene (s) Produkt(e):           |                                                                                                                                         |
| 575-01                               | Förderung des Tourismus                                                                                                                 |
| HSP 3.1                              | Bürgerschaftliches Engagement fördern, stärken und wertschätzen                                                                         |
| HSP 4.4                              | Klimaneutrale Kommune werden                                                                                                            |
| Z 3                                  | Durch bürgerschaftliches Engagement werden zusätzliche Angebote generiert, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern |
| Z 4                                  | Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen  |
| Ordentlicher Ergebnishaushalt:       | <u>2.03 Aufw. für Sach- u. Dienstleistung</u><br>Plan: 148.500,00 €<br>davon für Fairtrade 5.000,00 €                                   |
| Außerordentlicher Ergebnishaushalt:  | -                                                                                                                                       |
| Finanzhaushalt:                      | -                                                                                                                                       |
| Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre: | -                                                                                                                                       |